

1. Notieren Sie typische Alltagsvorstellungen oder Vorurteile, die im Unterricht zu Politik in Deutschland von Schülerinnen und Schülern geäußert werden. Deuten Sie die Ursachen, die sich dahinter verbergen.

2. Formulieren Sie didaktische Ziele, die Sie im Umgang mit diesen Vorstellungen erreichen wollen. Erklären Sie ein mögliches Vorgehen zur Zielerreichung.

Unterrichts-gegenstand	Alltagsvorstellung / Vorurteil	Deutung	Didaktisches Ziel	Method.-didaktisches Vorgehen
Bundestag	„Bundestagsabgeordnete arbeiten wenig, sind selten anwesend und halten bloß Reden.“	Die Arbeit von Bundestags-abgeordneten wird lediglich auf Grundlage von Bildern aus dem Plenarsaal gedeutet.	Deutungswissen über die Arbeit von Abgeordneten erweitern und ausdifferenzieren.	Analyse der Aufgaben und Anforderungen. Erstellen einer Stellenbeschreibung (Gehalt, Aufgaben, Arbeitszeit, Befristung ...)
Bundeskanzler				
Parteien				

Verlaufsplan für eine Unterrichtseinheit (E-Jahrgang)

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland – eine funktionierende Demokratie? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktionsfähigkeit des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland differenziert (ausgewählte Spannungsfelder, Kategorien [Partizipation, Repräsentation, Stabilität, Effizienz] und Perspektiven) und abschließend reflektiert (eigener Demokratiebegriff) zu beurteilen.	
1. Demokratie oder Diktatur – kommt es auf den Herrscher an? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Bedeutung politischer Entscheidungsstrukturen differenziert (Kategorie: Partizipation) zu beurteilen.	Erhebung von Alltagsvorstellungen zur Demokratie Einstieg: Vergleich von Diktatur und Demokratie EA: Simulation „Diktatur & Demokratiespiel“ (UWP1/21) => Reflexion und Übertragung auf Vergleich. Abschlussurteil zur Fragestellung.
2. Volksentscheide auf Bundesebene – Chance für die Demokratie? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Einführung von Volksentscheiden auf Bundesebene differenziert (Kategorie: Partizipation vs. Repräsentation) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Einstieg: Zitat aus Erhebung „Demokratie ist, wenn das Volk entscheidet“ => Beispiel: Forderung nach Volksentscheid von AfD. EA: Erarbeitung von Argumenten und Durchführung einer amerikanischen Debatte. Abschlussurteil zur Fragestellung.
3. Personalisierte Verhältniswahl – das demokratischere Wahlrecht? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, das personalisierte Verhältniswahlrecht zum Deutschen Bundestag differenziert (Leistungsanforderungen nach Nohlen) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Erhebung von Alltagsvorstellungen: Eine Wahl ist demokratisch, wenn ... Einstieg: Konfrontation mit Beispielhaften Wahlen. EA: Wahlkategorien nach Nohlen, dann Analyse von Mehrheits- und Verhältniswahl. Abschlussurteil mit Bezug zu anfänglicher Vorstellung.
4. Die Sperrklausel – eine undemokratische Hürde? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktion der Sperrklausel zur BT-Wahl differenziert (Spannungsfeld: Repräsentation vs. Stabilität) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Einstieg: Vergleich von Alltagsvorstellung zu Wahlen mit Wahlgrundsatz der Chancengleichheit. Konfrontation mit Sperrklausel. EA: Analyse des Fallbeispiels NL und D aus Sicht von Expertenkommission hinsichtlich der Auswirkung einer (fehlenden Sperrklausel). Abschlussurteil zur Frage.
5. Bundestagsabgeordnete – alle überbezahlt und faul? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Aufgaben der Abgeordneten im BT differenziert (Arbeitsumfang, Verantwortung ..) zu beurteilen.	Einstieg: Erhebung von Vorurteilen zu „Politikern“ EA: Überprüfung von Vorurteilen mithilfe von Recherchepinnwand (Videos zu Diäten, Wochenplan, Bedrohungen etc.). Erstellen einer „Jobbeschreibung“. Abschlussurteil zur Frage + Reflexion: Würdest du selbst diese Arbeit machen wollen?
6. Die Abgeordneten – nur dem Gewissen unterworfen? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktion der Abgeordneten im BT differenziert (Perspektiven: Wähler, Partei, Fraktion, Regierung) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Einstieg: Zitat aus Erhebung „Politiker folgen nur der Partei“ => Konfrontation: Freies Mandat vs. Fraktionszwang. EA: Gruppenarbeit (Partei, Fraktion, Regierung, Bürger im Wahlkreis, Wirtschaftsvertreter) => Podiumsdiskussion zwischen Gruppen und MdB, um MdB von Meinung zu überzeugen. Reflexion der Erfahrung. Abschlussurteil zur Frage.
7. Der Bundestag – von der Bundesregierung entmachtet? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktionen des Bundestags differenziert (Verfassungsanspruch vs. parlamentarische Realität) und reflektiert (Quellenkritik) zu beurteilen.	Einstieg: Social Media Post der AfD zum „neuen Ermächtigungsgesetz“. EA: Überprüfung der Behauptung mithilfe der Funktionen des BT sowie Prüfmaterial. Abschließendes Urteil zu der Behauptung sowie Reflexion der Nutzung von Social Media Posts.
8. Der Bundesrat – ein unnötiges Staatsorgan? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktion des Bundesrats in der Gesetzgebung differenziert (Spannungsfeld: Repräsentation vs. Effizienz) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Einstieg: Grafik zum Bundesrat – Abfrage der möglichen Funktion. EA: Rollenkarten für Simulation des Bundesrates. Durchführung einer Simulation zu einem Zustimmungsgesetz. Reflexion der Erfahrung. Abschließendes Urteil zu Frage. Reflexion von Demokratie.
9. Der Bundeskanzler – ein allmächtiger Entscheider? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Funktion des Bundeskanzlers differenziert (Perspektiven: Kanzler, Kabinett, Fraktion) zu beurteilen.	Einstieg: „Wenn ich Bundeskanzler wäre, dann ...“ Reflexion der Alltagsvorstellung eines allmächtigen Entscheiders. EA: Theorien der Entscheidungsfindung. Überprüfung mithilfe des „Kanzlersimulators“. Reflexion der Erfahrungen mithilfe eines fiktiven Interviews. Abschlussurteil zur Frage.
10. Das Bundesverfassungsgericht – schwächt es die Demokratie? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Entscheidungsbefugnis des BVerfG differenziert (Perspektiven: BVerfG, Kläger, Regierung, Parlament) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen.	Einstieg: Video zu Entscheidungen des BVerfG EA: Video zu Aufgaben und Rolle des BVerfG. Erarbeitung von Positionen. Abschließendes Urteil zur Fragestellung. Vertiefte Reflexion: Demokratie ist mehr als Wahlen (z.B. Kontrolle durch Gerichte / Gewaltenteilung / Konflikt zwischen Institutionen)
11. Die Bundesrepublik Deutschland – eine „Scheindemokratie“? HI: Die SuS erlangen die Fähigkeit, die Demokratiequalität der BRD differenziert (selbstgewählte Kategorien) und reflektiert (Demokratiebegriff) zu beurteilen	Einstieg: Behauptungen aus sozialen Medien über die Demokratie in Deutschland. EA: Prüfung ausgewählter Behauptung mithilfe eigener Kenntnisse sowie kleinem Zusatzmaterial. Erstellung eines Berichts aus Sicht einer „Expertenkommission“. Abschließendes Urteil zur Demokratiequalität in Deutschland. Rückgriff auf Wissen, Reflexion des eigenen Demokratiebegriffs.